

Ausstellung Club Voltaire, Kehl

Angelika Nain

Eine Reise nach Gambia in Westafrika im Jahr 2011 war Impulsgeber für die vorher, währenddessen und danach entstandenen Arbeiten.

Schon in der Vorbereitungszeit entstanden über 100 kleinformatische Drucke, die sich mit „gefundenen“, nicht selbsterlebten Bildern auseinandersetzen.

Es sollte die erste Reise der Künstlerin nach Afrika sein, so musste auch auf Klischee-Bilder zurückgegriffen werden.

Während der Über-Land-Fahrt mit einem alten Mitsubishi-Bus durch Frankreich, Spanien, Marokko, Westsahara, Mauretanien, Senegal bis Gambia und einer 4-wöchigen Reise durch Gambia entstand eine Reisedokumentation mit ca. 120 kleinformatische Zeichnungen.

Nach der Rückkehr boten die Fülle von zeichnerischen und fotografischen Mitbringenseln und die vielen Eindrücke im Kopf genug Futter, um eine Vielzahl von neuen Arbeiten entstehen zu lassen.

Alle Arbeiten, die im Club Voltaire ausgestellt sind, entstanden in der Technik des Hochdrucks, die seit vielen Jahren den Schwerpunkt in der Arbeit der Künstlerin darstellt.

Durch Schnitzen, Ritzen und Brennen entstehen Druckstockreliefs aus Hartschaumplatten, die in mehreren Schichten auf Papiere oder Stoffe gedruckt werden. Oft werden die Druckstöcke während des Prozesses weiterbearbeitet oder es werden mehrere Formen miteinander kombiniert.

Der häufig transparente Farbauftrag lässt Unterdrucke oder Untergründe erahnen. Diese Schichtungen geben den Drucken eine malerische Fülle und Tiefe.

Jeder Druck ist ein Unikat.